

Dienststelle

Aktenzeichen		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung)		
Sachbearbeitung Telefon	Nebenstelle	Fax

Strafanzeige für Verkehrsstraftaten

Aufnahmezeit (Datum, Uhrzeit)	Aufnahme durch (Name, Amtsbezeichnung, Dienststelle)
-------------------------------	--

Straftat(en)/Verletzte Bestimmung(en), kriminologische Bezeichnung			Versuch
			Nein
Tatzeit am/Tatzeitraum von (Datum, Uhrzeit)	Wochentag	Tatzeitraum bis (Datum, Uhrzeit)	
, Uhr		, Uhr	
Tatort (PLZ, Ort, Gemeinde, Kreis, Straße/Platz, Hausnummer, Stockwerk, AG-Bezirk)			
Tatörtlichkeit			
Ergänzende Beschreibung zum Tatort/zur Tatörtlichkeit			

Begehungsweise (stichwortartige Schilderung)
--

Beweismittel

Maßnahmen		durchführende/ersuchte Dienststelle	
☐ Spurensuche durchgeführt	☐ Spurensicherung durchgeführt		
Proben		Sonstige Probe(n)	☐ Torkelbogen
☐ Blutprobe(n)	☐ Urinprobe(n)	☐	
Asservate			
☐ vorhanden	☐ beschlagnahmt (Frist!)	☐ Sicherstellungsprotokoll gefertigt	
Beweismittel (auch Spuren, Asservate)			Asservatennummer
Erlangtes Gut			
Schadenssumme erlangtes Gut €		Sachschaden €	
Gesamtschaden €			

Tatverdächtig ist	Lfd. Nr.	☐ als Führer und Halter	☐ Freiheitsentziehung
Name		Akademische Grade/Titel	
Geburtsname		Vorname(n)	
Sonstige Namen (FR = Früherer-, GS = Geschiedenen-, VW = Verwitweten-, GN = Genannt-, KN = Künstler-, ON = Ordens-, SP = Spitz-, SN = nicht zugeordneter Name)			
Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat	
Familienstand	Ausgeübter Beruf		Staatsangehörigkeit(en)
Anschrift			
Telefonische (z. B. privat, geschäftlich, mobil) und sonstige (z. B. per E-Mail) Erreichbarkeit			
Beide Elternteile/Personensorgeberechtigte(r), Vormund, Betreuer(in) – soweit Angaben erforderlich - mit Anschrift und Erreichbarkeiten			

Strafanzeige - Fortsetzung

Zusatzdaten Fahrerlaubnis/Fahrzeug(e)

☐
Erforderliche Fahrerlaubnis nicht vorhanden

Fahrerlaubnisdaten (Klasse, Nummer, Ausstellungsdatum und –behörde)

Andere/besondere Fahrerlaubnis/Fahrlehrerlaubnis/Mofa-Prüfbescheinigung

Fahrzeugart

Hersteller

Typ

Kennzeichen

Fahrzeugidentifizierungsnummer

Farbe

Beteiligte Firma

Name der Firma

Anschrift

Telefonische Erreichbarkeit

Anzeigenerstatter ist gleichzeitig Geschädigter

Name

Akademische Grade/Titel

Geburtsname

Vorname(n)

Geschlecht

Geburtsdatum

Geburtsort/-kreis/-staat

Familienstand

Ausgeübter Beruf

Staatsangehörigkeit(en)

Anschrift

Telefonische (z. B. privat, geschäftlich, mobil) und sonstige (z. B. per E-Mail) Erreichbarkeit

Beide Elternteile/Personensorgeberechtigte(r), Vormund, Betreuer(in) – soweit Angaben erforderlich - mit Anschrift und Erreichbarkeiten

Zusatzdaten Fahrzeug(e)

Fahrzeugart

Hersteller

Typ

Kennzeichen

Fahrzeugidentifizierungsnummer

Farbe

☐
Antrag nach § 406 d Abs. 1 StPO gestellt (Mitteilung über die Einstellung und den Ausgang des Verfahrens).

☐
Ich stelle Strafantrag
☐
Ich stelle keinen Strafantrag (Hinweis: Diese Erklärung ist unwiderruflich)

☐
Ich behalte mir die Stellung eines Strafantrages vor
Es ist mir bekannt, dass ich die Antragsfrist selbständig wahrzunehmen habe.

Das Merkblatt „Informationen zur Anzeige von Privatklagedelikten“

☐ wurde mir ausgehändigt.
☐ liegt mir bereits vor.

☐
Zusätzlicher Hinweis (für Verletzte/Geschädigte).

Die Polizei geht davon aus, dass Sie in dem vorliegenden Strafverfahren in Ihren Rechten verletzt wurden. Ihnen stehen daher nach der Strafprozessordnung besondere Rechte zu, die in dem „Merkblatt über Rechte von Verletzten und Geschädigten im Strafverfahren“ dargestellt sind.

Das Merkblatt
☐ wurde mir ausgehändigt.
☐ liegt mir bereits vor.

Darüber hinaus besteht für Sie die Möglichkeit, das so genannte Adhäsionsverfahren (Entschädigungsverfahren) zu beantragen, um bereits im Strafverfahren von der Täterin bzw. von dem Täter eine Entschädigung, z.B. Schadensersatz und Schmerzensgeld, erlangen zu können. Ihr Antrag ist hierfür die Voraussetzung. Das Adhäsionsverfahren kommt in Betracht, wenn eine Tatverdächtige bzw. ein Tatverdächtiger ermittelt wurde und nach Erhebung der Anklage durch die Staatsanwaltschaft die Gerichtsverhandlung durchgeführt wird.

Das Nähere ergibt sich aus dem Informationsblatt des Justizministeriums NRW „2 in 1“.

Das Informationsblatt „2 in 1“
☐ wurde mir ausgehändigt.
☐ liegt mir bereits vor.

Weitergehende Fragen beantworten Ihnen die speziell für den Opferschutz geschulten Beamtinnen und Beamten der Polizei.

☐ Name und Erreichbarkeit wurden mir genannt.

Datum

Unterschrift der/des Geschädigten/der Anzeigenerstatterin/des Anzeigenerstatters

Geschädigt ist

Name der Firma

Strafanzeige - Fortsetzung

Anschrift
Telefonische Erreichbarkeit

Zusatzdaten Fahrzeug(e)

Fahrzeugart	Hersteller	Typ
Kennzeichen	Fahrzeugidentifizierungsnummer	Farbe

Beschädigungen	
erlangtes Gut	
Schadenssumme erlangtes Gut €	Sachschaden €
Gesamtschaden €	
Versicherung/Nr.	☐ nicht abgeschlossen

Geschädigter ist gleichzeitig Anzeigenerstatter

Name		Akademische Grade/Titel
Geburtsname		Vorname(n)
Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat
Familienstand	Ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit(en)
Anschrift		
Telefonische (z. B. privat, geschäftlich, mobil) und sonstige (z. B. per E-Mail) Erreichbarkeit		
Beide Elternteile/Personensorgeberechtigte(r), Vormund, Betreuer(in) – soweit Angaben erforderlich - mit Anschrift und Erreichbarkeiten		

Zusatzdaten Fahrzeug(e)

Fahrzeugart	Hersteller	Typ
Kennzeichen	Fahrzeugidentifizierungsnummer	Farbe

Verletzungen	
Beschädigungen	
erlangtes Gut	
Schadenssumme erlangtes Gut €	Sachschaden €
Gesamtschaden €	
Versicherung/Nr.	☐ nicht abgeschlossen

☐ Antrag nach § 406 d Abs. 1 StPO gestellt (Mitteilung über die Einstellung und den Ausgang des Verfahrens).	
☐ Ich stelle Strafantrag	☐ Ich stelle keinen Strafantrag (Hinweis: Diese Erklärung ist unwiderruflich)
☐ Ich behalte mir die Stellung eines Strafantrages vor Es ist mir bekannt, dass ich die Antragsfrist selbständig wahrzunehmen habe.	
Das Merkblatt „Informationen zur Anzeige von Privatklagedelikten“	☐ wurde mir ausgehändigt. ☐ liegt mir bereits vor.

Strafanzeige - Fortsetzung

☐ Zusätzlicher Hinweis (für Verletzte/Geschädigte).

Die Polizei geht davon aus, dass Sie in dem vorliegenden Strafverfahren in Ihren Rechten verletzt wurden. Ihnen stehen daher nach der Strafprozessordnung besondere Rechte zu, die in dem „Merkblatt über Rechte von Verletzten und Geschädigten im Strafverfahren“ dargestellt sind.

Das Merkblatt ☐ wurde mir ausgehändigt. ☐ liegt mir bereits vor.

Darüber hinaus besteht für Sie die Möglichkeit, das so genannte Adhäsionsverfahren (Entschädigungsverfahren) zu beantragen, um bereits im Strafverfahren von der Täterin bzw. von dem Täter eine Entschädigung, z.B. Schadensersatz und Schmerzensgeld, erlangen zu können. Ihr Antrag ist hierfür die Voraussetzung. Das Adhäsionsverfahren kommt in Betracht wenn, eine Tatverdächtige bzw. ein Tatverdächtiger ermittelt wurde und nach Erhebung der Anklage durch die Staatsanwaltschaft die Gerichtsverhandlung durchgeführt wird.

Das Nähere ergibt sich aus dem Informationsblatt des Justizministeriums NRW „2 in 1“.

Das Informationsblatt „2 in 1“ ☐ wurde mir ausgehändigt. ☐ liegt mir bereits vor.

Weitergehende Fragen beantworten Ihnen die speziell für den Opferschutz geschulten Beamtinnen und Beamten der Polizei.

☐ Name und Erreichbarkeit wurden mir genannt.

Datum	Unterschrift der/des Geschädigten
-------	-----------------------------------

Zeuge ist

Name		Akademische Grade/Titel
Geburtsname	Vorname(n)	
Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat
Familienstand	Ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit(en)
Anschrift		
Telefonische (z. B. privat, geschäftlich, mobil) und sonstige (z. B. per E-Mail) Erreichbarkeit		
Beide Elternteile/Personensorgeberechtigte(r), Vormund, Betreuer(in) – soweit Angaben erforderlich - mit Anschrift und Erreichbarkeiten		

Sachverhalt:

Ort, Datum

selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift

Unterschrift Anzeigenerstatter(in)/Geschädigte(r)

Raum für Kontrollmarken